

Vorbildliche Naturschutzhöfe gesucht!

Stiftung Ökologie & Landbau schreibt erstmals Förderpreis Naturschutzhöfe für Leistungen im Naturschutz aus und schafft damit ein nachhaltiges Netzwerk

(Bad Dürkheim, 26.01.2006)

Bauern erzeugen Nahrungsmittel: das weiß jedes Kind. Dass Landwirte auch Landschaft produzieren, ist vielen hingegen kaum bewusst. Dabei sorgen naturverträglich wirtschaftende Landwirte mit ihrer Arbeit und Pflege maßgeblich für den Erhalt der biologischen Vielfalt in unserer Kulturlandschaft.

Landwirtschaft kann aber auch Probleme für die Natur mit sich bringen, etwa wenn es um den Schutz von Tier- und Pflanzenarten geht. Viele Landwirte in Deutschland unternehmen deswegen aktiv etwas für den Naturschutz. Sie legen zum Beispiel Ackerrandstreifen, Hecken und Streuobstwiesen an oder achten bei der Feldarbeit darauf, dass Biotope erhalten bleiben.

Vorbildliche Leistungen für den Naturschutz zeichnet die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) erstmals mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe aus. Betriebe mit herausragenden Leistungen im Naturschutz können sich bis zum 31. März 2006 bei der SÖL zum bundesweiten Wettbewerb anmelden. Gesucht werden Höfe, deren erfolgreiches Engagement Ansporn und Vorbild für andere Betriebe darstellt. Der Förderpreis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert. Beteiligen können sich sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftende Höfe.

Der Förderpreis will nicht nur bisherige Leistungen der Höfe belohnen, sondern auch nachhaltig Impulse für zukünftige Maßnahmen, Kooperationen zwischen Naturschutz und Landwirtschaft sowie der Kommunikation mit allen Interessensgruppen und der breiten Öffentlichkeit geben. Die ausgezeichneten Betriebe werden daher nach dem Wettbewerb in das neue Netzwerk Naturschutzhöfe aufgenommen.

Eine Jury mit Experten aus Naturschutz und Landwirtschaft wählt die Preisträger aus. Sie bewertet die Schwerpunkte naturschonende Bewirtschaftung, aktive Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung sowie biologische Vielfalt auf der Betriebsfläche. Weitere Punkte sind beispielgebende Kooperationen und neue Ansätze zur Kommunikation.

Der Wettbewerb wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Weitere Projektpartner sind der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur).



Pressemitteilung

2164 Anschläge

Weitere Informationen und Bestelladresse der Bewerbungsunterlagen:

Stiftung Ökologie & Landbau

Weinstraße Süd 51, D-67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322-98970-222

Fax 06322-98970-1

E-Mail naturschutzhoefe@soel.de,

www.soel.de

www.naturschutzhoefe.de

Belegexemplar erbeten



Gefördert durch das Bundesamt
für Naturschutz mit Mitteln des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und
Reaktorsicherheit

